

**Konferenz für Katholische Jugendarbeit in Bayern II/2000
am 19. Oktober 2000
in der Philosophischen Hochschule der Jesuiten in München**

Beschluss: Ziel Eucharistiegemeinschaft

Die Konferenz für Katholische Jugendarbeit in Bayern spricht sich dafür aus, dass der Geschäftsführende Vorstand der Landesstelle für das Jahr 2001 eine Positionierung zum Thema Eucharistiegemeinschaft zwischen römisch-katholischer und evangelisch-lutherischer Kirche vorbereitet. Der Bezug auf konkret diese beiden Kirchen ermöglicht eine theologisch klare Argumentation.

Eckpunkte für den Inhalt einer solchen Positionierung sollen sein:

- die theologische Notwendigkeit einer intensiven Arbeit an ökumenischen Fortschritten, wie sie das Zweite Vatikanum eindringlich fordert (vgl. Begründung),
- knapper Verweis auf das Fehlen ausreichender theologischer Gründe für die Verweigerung dieser sakramentalen Gemeinschaft,
- der Hinweis auf die inzwischen gängige Praxis von Eucharistiegemeinschaft zwischen den christlichen Konfessionen vor Ort (nicht nur bei Jugendlichen),
- Forderung, so bald wie möglich die Eucharistiegemeinschaft im Sinne einer wechselseitigen Gastfreundschaft zwischen römisch-katholischer und evangelisch-lutherischer Kirche zu ermöglichen; spätestens aber zum gemeinsamen Kirchentag 2003 in Berlin.

Der Geschäftsführende Vorstand soll eine öffentlichkeitswirksame Präsentation der Erklärung der Konferenz für Katholische Jugendarbeit in Bayern vorbereiten.

Einstimmig beschlossen.